

Ethos Stiftung
Place Cornavin 2
Postfach
CH-1211 Genf 1
T +41 (0)22 716 15 55
F +41 (0)22 716 15 56
www.ethosfund.ch

Einschreiben

SIKA AG
Dr. Paul Hälg
Präsident des Verwaltungsrats
Zugerstrasse 50
6341 Zug

Genf, 23. Dezember 2014

Aktionärsantrag an die ausserordentliche Generalversammlung, welche von der Schenker Winkler Holding am 10.12.2014 einberufen worden ist

Sehr geehrter Herr Dr. Hälg

Als Minderheitsaktionär von Sika stellen wir fest, dass wir stark bestraft werden durch die Opting Out Klausel in den Statuten des Unternehmens. Diese letzten Wochen haben wir die sehr negative Wirkung ermessen können, welche diese Opting Out Klausel in Kombination mit der Existenz zweier Kategorien Aktien auf den Aktienwert von Sika haben kann.

Wir sind ebenfalls sehr besorgt über den Antrag des Aktionärs Schenker Winkler Holding auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung um Sie als auch zwei weitere Verwaltungsratsmitglieder abzuwählen.

Vor diesem Hintergrund stellen die Ethos Stiftung und 11 andere Aktionäre von Sika den Antrag, gemäss Artikel 7.2 Abs. 3 der Statuten, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der von Schenker Winkler Holding beantragten ausserordentlichen Generalversammlung zu setzen:

Statutenänderung:

Streichung des Artikels 5 (Öffentliches Kaufangebot)

Für den vorliegenden Aktionärsantrag handelt Ethos zusammen mit 11 anderen Aktionären von Sika (siehe Liste im Anhang 1). Sie erhalten daher beigelegt die entsprechenden Vollmachten im Original. Wie für Aktionärsanträge statutarisch verlangt, erhalten Sie zudem die Blockierungsbestätigungen im Original für 22'493 Sika-Aktien im Nominalwert von CHF 13'496.

Den genauen Wortlaut unseres Aktionärsantrags und eine dazugehörige Erläuterung finden Sie in deutscher und französischer Sprache im Anhang 2.

Im Sinne von Art. 700 Abs. 2 OR beantragen wir, dass in der Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung von Sika nicht nur unser Verhandlungsgegenstand, sondern auch die dazugehörigen Erläuterungen der Antragssteller aufgeführt werden. Ausserdem wünschen wir, dass die Identität der 12 Antragssteller ebenfalls in dieser Einladung integral offengelegt wird.

Angesichts der Wichtigkeit unseres Antrags für die Zukunft von Sika, bitten wir Sie unseren Punkt an erster Stelle in die Tagesordnung der zu behandelnden Punkte zu setzen, vor der Abwahl bestimmter Mitglieder und der Wahl neuer Mitglieder des Verwaltungsrats.

Wir bitten Sie, uns so rasch wie möglich zu bestätigen, dass unser Begehren ordentlich für die ausserordentliche Generalversammlung traktandiert ist und dass die dazugehörenden Erläuterungen und die Identität der Antragssteller integral in der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt werden.

Für ein Gespräch betreffend unserer Anträge und deren Begründung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Dr. Dominique Biedermann
Direktor



Vincent Kaufmann
Stellvertretender Direktor

Beilagen

- 10 Vollmachten (Originale)
- 14 Blockierungsbestätigungen (Originale)

Verteiler

- Aargauische Pensionskasse, Aarau, Susanne Jäger, Geschäftsführerin
- Bernische Pensionskasse, Bern, Hans-Peter Wiedmer, Vizedirektor
- Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle (CIEPP), Genève, Fabrice Merle, Directeur
- Pensionskasse comPlan, Bern, André-Pierre Schmidt, Geschäftsführer
- Luzerner Pensionskasse, Luzern, Thomas Zeier, Geschäftsführer
- Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse, Schlieren, Christoph Ryter, Geschäftsführer
- Pensionskasse Basel-Stadt, Basel, Max-Eric Laubscher, Leiter Anlagen
- Pensionskasse Stadt Zürich, Zürich, Eduard Blaettler, Stv Leiter Vermögensanlagen
- Pictet Funds SA (Ethos), Genève, Mircea Florescu, Senior Relationship Manager
- Raiffeisen Futura Swiss Stock, St. Gallen, Urs Dütschler, Produktmanager Anlagefonds
- Vontobel Fund (CH) – Ethos Equities Swiss Mid & Small A, Zürich, Nils Wimmersberger, Portfolio Manager

Anhang 1

Liste der 12 Aktionäre

Aktionäre	Anzahl Aktien
- Ethos – Fondation suisse pour un développement durable	1
- Aargauische Pensionskasse	2000
- Bernische Pensionskasse	3000
- Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle (CIEPP)	630
- ComPlan	940
- Luzerner Pensionskasse	558
- Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse	3800
- Pensionskasse Basel-Stadt	3199
- Pensionskasse Stadt Zürich	1615
- Pictet Funds SA (Ethos)	1250
- Raiffeisen Futura Swiss Stock	2500
- Vontobel Fund CH – Ethos Equities Swiss Mid & Small A	3000
Total (entspricht CHF 13'496 Nominalwert)	22'493

Anhang 2

Antrag „Statutenänderung zur Streichung der Opting out Klausel“

Antrag und Erläuterung (deutsche Version)

Statutenänderung zur Streichung der Opting out Klausel

Die folgende Statutenänderung ist vorgeschlagen:

Streichung des Artikels 5 :

Art. 5 - Öffentliches Kaufangebot

Opting out: Ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 32 und 52 des über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet.

Erläuterung

Die Statuten von Sika sehen gegenwärtig eine Opting Out Klausel vor. Diese erlaubt es einem Investor, welcher mehr als einen Drittel der Stimmrechte übernimmt, kein öffentliches Angebot für den Rest des Kapitals machen zu müssen. So geschehen beim aktuellen Kauf durch Saint Gobain der Sika-Aktien, welche von der Schenker Winkler Holding gehalten werden, ein Unternehmen, das 52% der Stimmrechte mit nur 16% des Kapitals besitzt. Die Kombination der zwei Kategorien von Aktien und der Opting Out Klausel haben es der Burkard Familie erlaubt, ihren Anteil mit einer Prämie von 80% auf den Wert des Titels zu verkaufen.

Der vorgestellte Antrag verlangt die Streichung der Opting Out Klausel. Diese bestraft Minderheitsaktionäre im Fall des Verkaufs der Aktien des kontrollierenden Aktionärs hart. Nach der Streichung der Opting Out Klausel wird der Käufer der von der Schenker Winkler Holding gehaltenen Aktien eine Kaufofferte für das gesamte Kapital abgeben müssen. Zudem muss die Offerte zu gleichen Bedingungen für alle Aktionäre gemacht werden, da eine Kontrollprämie vom Börsengesetz (BEHG) untersagt ist.

Résolution et explication (version française) :

Modification statutaire pour la suppression de la clause d'opting out

La modification suivante des statuts est proposée:

Suppression de l'article 5 :

Art. 5 – Offre publique d'achat

Opting out: L'acquéreur d'actions de la société n'est pas obligé d'effectuer une offre publique d'achat au sens des articles 32 et 52 de la Loi sur les bourses et les valeurs mobilières (LBVM).

Motifs

Les statuts de Sika prévoient actuellement une clause d'opting out. Celle-ci permet à un investisseur qui acquiert plus du tiers des droits de vote de ne pas devoir faire une offre publique d'achat sur le reste du capital. C'est le cas actuellement avec l'achat par Saint Gobain à la famille Burkard des actions Sika détenues par Schenker Winkler Holding, une société qui contrôle 52% des droits de vote avec seulement 16% du capital. La combinaison de la double catégorie d'actions et de la présence d'une clause d'opting out a permis à la famille Burkard de proposer de vendre sa participation avec une prime de près de 80% par rapport à la valeur du titre.

La résolution qui est présentée demande la suppression de la clause d'opting out. En effet, cette disposition pénalise fortement les actionnaires minoritaires en cas de vente des actions par l'actionnaire de contrôle. Après suppression de la clause d'opting out, l'acquéreur des actions détenues par Schenker Winkler Holding devra faire une offre d'achat pour la totalité du capital. De plus, l'offre devra être faite à des conditions identiques pour tous les actionnaires puisque la possibilité d'offrir une prime de contrôle est désormais interdite par la loi sur les Bourses et les valeurs mobilières (LBVM).